Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 303. Dienstag, den 28. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. December 1847.

Die Herren Kaufleute Stockmann aus Suhl, Arndtson, Löwi, Bangemann, Schröder und Rassmann aus Berlin, O. Kaiser aus Remscheidt, A. Kaiser aus Montjoie, Volbeding aus Leipzig, Wunderlich aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer von Strauß aus Pommern, Herr Factor Falike aus Conitz, log. im Engl Hause. Herr Kaufmann Hirschfeldt aus Leipzig, Herr Gutsbesitzer Lesse aus Tockar, Herr Particulier von Blumenthal aus Stolpe, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Pohlenz aus Landsberg a. W.. Herr Kaufmann Krüger nebst Frau Gemahlin aus Cüstrin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schuckert aus Odargau, Hewelke aus Strasburg, die Hrn. Gutsadministratoren Knykowski aus Skriebnau, Neumann aus Wispau, Herr Commis Neumann aus Danzig, die Herren Kaufleute Hornsberg aus Remscheid, Gerson aus Berlin, Herr Regierungs-Conducteur Hewelke aus Marienwerder, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren.) Herr Forst-Rendant Pehgel nebst Familie aus Stargardt, Herr Candidat Beutel aus Zugdam, Frau Kaufmann Koch und Frau Lemke aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Herrmann August Laubmeyer u. dessen Braut Johanna Louise Mathilde Rosenmeyer haben durch einen am 20. November verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. **Steckbrief.**

Die nachstehend signalisirten Militair-Festungs-Sträflinge
Franz Makulski und Johann Zimmermann
sind am 21. d. M. vom Arbeitsposten hieselbst entwichen.

Sämmtliche von uns ressortirenden Behörden so wie die Gensd'armerie werden hiedurch angewiesen und resp. veranlaßt auf die Entwichenen zu vigiliren, sie im Betretungsfalle dingfest zu machen und an das hiesige Königliche Gouvernement abliefern zu lassen.

Signalement
zweier entwichener Militair-Festungs-Sträflinge.

1. Familien-Name	Zimmermann	Makulski
2. Vorname	Johann	Franz
3. Geburtsort	Allenstein	Waltersmühle bei
4. Aufenthaltsort	Bischofsburg	Heilsberg
5. Religion	katholisch	katholisch
6. Alter	22 Jahre	26 Jahre
7. Größe	5' 4''	5' 5''
8. Haare	blond	schwarz
9. Stirn	frei	frei
10. Augenbraunen	blond	dunkelblond
11. Augen	grau	schwarz
12. Nase	klein	} proportionirt
13. Mund	gewöhnlich	} proportionirt
14. Bart	keinen	schwarzer Schnurrbart
15. Zähne	vollzählig	vollzählig
16. Gesichtsfarbe	gesund	gesund
17. Gesichtsbildung	rund	oval
18. Gestalt	mittel	schlank
19. Sprache	deutsch und polnisch	deutsch
20. Besondere Kennzeichen	keine	keine

Bekleidung.

Kommißschuhe, graue Tuchhosen ohne Vorstoß, blaue Unterjacke ohne Kragen mit einer Reihe bezogener Knöpfe und weißem Boy gefüttert, Tuchbinde, gestempeltes Hemde.

Danzig, den 23. Dezember 1847.

Königl. Regierung.

3. # Die Stadtverordneten

versammeln sich Mittwoch den 29. December.

Zu den wichtigern Vorträgen gehören: Mittheilung des Raths über die Verhandlungen mit den Staats-Behörden in Betreff der Errichtung eines Leih-Amts hieselbst. — Bericht über die öffentliche Lizitation der Haupt-Bedürfnisse der Armen-Anstalt. — Commissions-Bericht über den Antrag des Vorstandes und der Aeltesten der christkatholischen Gemeinde auf eine weitere Geldbeihülfe aus der Kämmereikasse.

Danzig, den 27. December 1847. Trojan.

4. Die Ehegattin des Post-Sekretairs Skrzeczka zu Marienburg, Sophie Louise geborne Wendland, hat nach erreichter Großjährigkeit gerichtlich erklärt, daß die bisher in ihrer Ehe ausgesetzt gebliebene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch fernerhin ausgesetzt bleiben soll.

Marienwerder, den 21. December 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

5. Mittwoch, den 29. d. M., 12 Uhr Mittags, sollen 4 Fuhren Brennholz, welches wegen mangelnder Forst-Atteste in Beschlag genommen ist, auf dem hiesigen Stadthofe öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 27. December 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

6. Die Bretter-Verschläge in dem zu Montirungskammern früherhin eingerichteten, dem Krahnthore gegenüber an der Mottlau belegenen Kupferspeicher, sollen höherer Anordnung zufolge, an den Meistbietenden auf den Abbruch öffentlich verkauft werden. Es steht hierzu ein Termin auf den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle an, zu welchem Käufer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 13. Dezember 1847.

Königl Garnison-Verwaltung.

7. Am 14. Januar a. f., Vormittags 10 Uhr, und folgende Tage, soll im Sterbehause zu Menkewitz der gesammte Nachlaß der Wittwe Anna Jeschke geb. Hellwig an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Neustadt, den 18. December 1847.

Patrimonial-Gericht Krockow.

Entbindung.

8. Die heute 6½ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Pich, von einem gesunden Knaben, zeige ich ergebenst an.

Danzig, den 25. December 1847. D. Napelius.

Verlobungen.

9. Die gestern vollzogene Verlobung unserer Tochter Emilie mit Herrn Domainen-Rentmeister Jantzen, beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen

Czersk, den 27. December 1847. der Königl. Oberförster Mengering
nebst Frau.

10. Die am 25. d. M. vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Emilie, mit meinem Neffen Herrn Otto Berentz, zeige ich allen Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. Abr. Berentz.

Danzig, den 27. December 1847.

11. Als Verlobte empfehlen sich: Friederike Koch, Julius Grunwaldt.

Danzig, den 25. December 1847.

Todesfälle.

12. Den am 24sten d. M., 5½ Uhr Abends, erfolgten, durch die Schwäche eines Alters von 81 Jahren herbeigeführten Tod der verwittweten Frau Florentine Katharina Löschin geb. Weder zeigen, den dadurch erlittenen Verlust schmerzlich empfindend, hierdurch an

der in Gott Ruhenden

Kinder und Schwiegertöchter

Dr. Gotthilf Löschin, Luise Auguste Löschin geb Müller.
Johann Friedrich Löschin, Julie Löschin geb. Mix.
Julie Renata Löschin;
zugleich im Namen ihres in Königsberg lebenden ältesten Bruders Jakob Wilhelm Löschin.

Am 27. December 1847.

13. Den am 19. d. M., Abends um 7 Uhr, hier in Folge eines Nervenschlages eingetretenen Tod unseres, 4½ Monat alten, jüngsten Sohnes Bernhard, beehren wir uns tief betrübt, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, hierdurch in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 22. December 1847.

L. v. Besserer-Dahlfingen, Premier-Lieutenant im Kadettencorps.
Therese v. Besserer-Dahlfingen, geb. Freyin von Eichendorff.

14. Sanft entschlief heute Vormittag 10½ Uhr an den Folgen der Lungenschwindsucht im 65sten Lebensjahre, unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Regimentssattler des Königl. Preuß. 1sten (1sten Leib-) Husaren-Regiments Ferdinand Wolle. Diese Anzeige widmen Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung die Hinterbliebenen.

Danzig, den 26. December 1847.

15. Den in Folge des Blutsturzes am 24. d. M, Abends ½11 Uhr, erfolgten Tod meines Gatten, des Königl. Kasernen-Aufsehers Karl Ludwig Preuss im noch nicht vollendeten 44sten Lebensjahre, zeige ich Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen ganz ergebenst an Maria Preuss, geb. Fuchs.

Weichselmünde, den 25. Dezember 1847.

16. Heute früh um 3½ Uhr verschied nach fünfmonatlichen schweren Leiden an einem organischen Herzübel unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater der Haupt-Zoll-Amts-Assistent Johann Friedrich Giesebrecht im angetretenen 47sten Lebensjahre. Diese Anzeige widmen wir unsern Freunden u. Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 27. Dezember 1847. Die Hinterbliebenen.

17. Nach langen Leiden entschlief sanft heute Abend 10½ Uhr meine innigst geliebte Gattin, unsere liebe Tochter, Schwester, Mutter, Schwieger- u. Großmutter

Frau Anna Cathar. Puttkammer geb. Scherwinski

im 52sten Lebensjahre; solches zeigen hiedurch Freunden und Bekannten innigst betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 24. Dezember 1847.

18. Am ersten Weihnachtsfeiertage, Abends 8 Uhr, endete ein sanfter Tod das lange und schwere Leiden meines innigst geliebten verlobten Bräutigams, des hiesigen Bürgers u. Feilenhauers Herrn Theodor Ferdinand Faucke, in seinem noch nicht vollendeten 37sten Lebensjahre. Dieses traurige Ereigniß zeigen ergebenst an Amalie Rottmann,
Danzig, den 25. Dec. 1847. nebst Anverwandten und Freunden.

19. Nach längerem Leiden entschlief unsere geliebte Tante die verw. Hannemann, verehel. Volkmann am 26. d. M., Vorm. 11 Uhr in ihrem 77sten Lebensjahre an einem Brustübel, solches zeigen wir Freunden u Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an die Hinterbliebenen.
Danzig, den 27. Dezember 1847.

Literarische Anzeigen.

20. Bei **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von d. Beutlergasse, ist zu haben:

Die

Sibylle von Vincennes.

Letzte Bekenntnisse einer berühmten Kartenschlägerin, enthaltend die Kunst: aus den Karten die Zukunft vorherzusagen, nebst Auseinandersetzung der Gründe, weshalb dergleichen Wahrsagungen in den meisten Fällen eintreffen müssen. Zur Erheiterung in müßigen Stunden und geselligen Kreisen herausgegeben von Dr. Kalisch. Mit einer Kartentabelle. Neue Ausgabe. 8. Broch. 1847. 10 Sgr.

Der Verfasser lehrt hierin die Kunst des Kartenschlagens gründlich und verdient deshalb Dank, denn daß dies harmloses Werkchen den Aberglauben fördere wird Niemand im Ernst behaupten wollen, noch können. Es diene daher zur Belustigung in geselligen Kreisen, und diesen Zweck wird es gewiß erfüllen.

21. **Das Nahesein des Herrn.** Vierte Adventspredigt von W. Blech zu St. Trinitatis ist zu 2½ Sgr, erschienen und vorräthig bei
B. Kabus, Langgasse, das 2te Haus von der Beutlergasse.

22. Zu Bestellungen auf das **Neue Pariser Damen-Kleider-Magazin** in Monats-Lieferungen von 1 Bogen Text nebst einem Bogen Muster von Kleidern, Mantillen u. s. w. in ihrer natürlichen Größe gezeichnet, alle Vierteljahre eine außerordentliche Muster-Beilage von Hüten, Hauben, Chemisetten u s. w., Preis vierteljährlich 8 Sgr., empfiehlt sich
die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

23. **Gesammelte Gedichte von H. C. Andersen**, deutsche, vom Verfasser selbst besorgte Ausgabe, 3 Bde. à 10 Sgr., sind so eben angekommen bei
S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

24. Bei B. Kabus, Langgasse No. 515., ist so eben erschienen:
Antrittspredigt von August Müller über Matthäi 12, 30. in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien in Danzig am 19. Dezember 1847 gehalten. Preis 3 Sgr.

25 Vorräthig in der Antiquar.-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000., Geil, malerische Wanderungen am Rhein u. a. Bodensee, mit 96 Stahlstichen, saub geb. st. 7 rtl. f. 2½ rtl.; Schulze, d. bezauberte Rose, 15 sgr.; Witschel, Morgen- u. Abendopfer, 10 sgr.; Kempis Nachfolge Christi, s. geb., 10 sgr.; Brockhaus, Convers.-Lexik., 5te Aufl., 10 Bde. cplt. 3⅓ rtl.; Landrecht, 4 Bde. cplt. 2½ rtl.

A n z e i g e n.

26. **Die Patrouille erscheint vom Januar 1848 ab wöchentlich drei Mal. Prospecte liegen diesem Blatte bei.** Um die Auflage bestimmen zu können, bitte ich den unter dem Prospect befindlichen Zettel ausgefüllt der Wedel'schen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563., gefälligst **bald zuschicken** zu wollen. A. Marrder.

27. Mittwoch, den 29. December,
großes Instrumental- und Vocal-Konzert im Apollo-Saale des Hotel du Nord, unter Leitung des Musikdirectors Herrn August Canthal aus Hamburg. Um den Wünschen Eines geehrten Publikums nachzukommen, werde ich von heute ab (mit Ausnahme des Sylvester-Abends), kalte und warme Getränke jeder Art verabreichen lassen; für eine Auswahl bester Speisen ist gesorgt.

Billets à 5 Sgr. zu diesem Konzerte sind im Hotel du Nord und bei den Herren Hoppe und Kraatz, Langgasse und Breitgasse, zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr. Entree zu den Logen 7½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Detert.

28. Herr Prediger v. Balitzki wird gebeten, die Predigt vom ersten Weihnachtsfeiertage dem Drucke zu übergeben.

29. Ein geübter Schreiber findet sofort dauernde Beschäftigung. Adressen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse No. 563.

30. Ein gebrauchter, noch wohl conservirter Sorgstuhl wird zu kaufen gesucht Langenmarkt No. 465. 3 Treppen hoch.

31. Bei meinem Abzuge aus Praust sage ich Allen, denen ich während meiner zehnjährigen ärztlichen Wirksamkeit irgend nahe geführt wurde, hiermit herzliches Lebewohl.

Danzig, den 24. Dezember 1847.

Dr. Hildebrandt,
Jopengasse No. 730.

32. 600—800 rtl. pupill. Gelder sind z. 1. St. hyp. zu best. Hundeg. 268.

33. Sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr werden ersucht, sich

Freitag, den 31. December 1847, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause zu einer Generalversammlung einzustellen, in welcher über das revidirte Statut berathen u. beschlossen, das Comité nebst den Rottenführern gewählt und die Rechnung geprüft werden soll. Diejenigen Mitglieder, welche sich nicht einstellen, werden als den, durch die Mehrheit der Erschienenen gefaßten, Beschlüssen beitretend angesehen.

Danzig, den 18. December 1847.

Das Comité des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr.
Zernecke I.,
z. Z. Vorsteher.

34. Den resp. Herren Schäferei-Besitzern ermangele ich nicht, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Monat März k. J. zur Classifizirung der Schaafheerden die dortige Gegend wieder bereisen werde. Ich werde mich diesem Geschäfte unter denselben Bedingungen, wie in den vorhergegangenen Jahren, nämlich:

für ganze Heerden à 1 Rthlr. pro 100 Stück, und
für Mutterschaafe und Jährlinge à 1 Rthlr. 10 Sgr. pro 100 Stück,

unterziehen, wobei ich bemerke, daß ich ganz neue Heerden nur von 600 Köpfen an, zur Classifizirung annehmen kann. Auch theile ich, wenn es die Herren Schaafzüchter wünschen, die Mutterheerden, nämlich wie gezüchtet werden soll, ein, und welche Sorte Böcke zu jeder Mutterheerde passend und brauchbar ist.

Diejenigen Herren, welche auf diese meine Offerte reflectiren und mir noch nicht ihre geehrten Aufträge haben zukommen lassen, bitte ich höflichst, mich in Zeiten, unter der untenbezeichneten Adresse hiermit zu beehren, um meine Reiseroute darnach einrichten zu können. Gleichzeitig empfehle ich mich, bei meiner Kenntniß der vorzüglichsten Schäfereien in Westpreußen und Pommern, wie früher, auch zu Aufträgen auf jede Gattung von Schaafböcken und Mutterschaafen, und versichere sowohl bei deren Ankauf als Verkauf die reellste und prompteste Bedienung. Aufträge an mich übernimmt in Danzig der Kaufmann Herr F. Schönemann.

Berlin, den 1. December 1847.

C. Pausch, Kaiserstraße No. 43.

35. Meinen evangel.-lutherischen **Confirmandenunterricht** werde ich, mit Gottes Hilfe, Montag den 3. Januar k. J. beginnen Die Meldungen zur Theilnahme geschehen jeden Wochentag von 3—4 Uhr Nachmittags.

Danzig, den 27. Decbr. 1847. Dr. Kniewel, evangl.-luth. Pastor.
(Dienergasse 140.)

36. Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust und Vorderfüßen hat sich verlaufen, wer den Hund Hundegasse No. 324. abgiebt, oder zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, erhält eine angemessene Belohnung.

37. 300 Thaler werden gegen Wechsel und Sicherheit, ohne Einmischung eines Dritten, verlangt. Adr. beliebe man im Intell.-Comtoir unt. B. 10. einzur.

38. Meine nun dahingeschiedene Schwester hat ihrer höheren Töchterschule mit großer Treue vorgestanden und sie eben im besten Aufblühen hinterlassen, so daß vielseitig der Wunsch laut geworden ist: die Anstalt möge fortbestehen. Daher habe ich es übernommen, sie fortzusetzen, und will gewissenhaft Sorge tragen, daß sie immer mehr den Zeitanforderungen genügend eine vollständige weibliche Ausbildung gewähre. Zur Annahme neuer Schülerinnen so wie zu sonstiger Besprechung werde ich immer Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 10—11 Uhr im Lokal der Anstalt, Hundegasse No. 314, bereit sein.

Danzig, den 27. Decbr. 1847. A. Blech,
Prediger an St. Salvator.

39. Die verehrlichen Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** werden zur Generalversammlung **Donnerstag, den 30. d. M., N.-M 4 Uhr,** in dem obern Saale der Ressource Concordia ergebenst eingeladen. Diverse Vorträge, so wie Berathung und Beschlußnahme über Erhöhung des jährlichen Beitages bis 1 rtl. für die neu hinzutretenden Mitglieder.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armenkasse
Schönemann. P. Abegg. W. Höne Pantzer.

40. Meine, Neugarten No. 506. befindliche Apotheke habe ich heute an den Herrn Apotheker Adolf Kraatz käuflich übergeben. Indem ich für das mir zeither geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen. E. Lange.

Danzig, den 28. December 1847.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich mich dem geehrten Publico ganz ergebenst und werde ich das in mich zu setzende Vertrauen auf jede Weise zu rechtfertigen mich bestreben. A. Kraatz.

41. **Caffée-National.**

Heute Abend Harfen-Konzert der Geschwister Steinert. Brämer.

42. Echt brücks. Torf ist billig zu haben in der Niederlage hohe Seugen 1185., gerade über Rambaum; auch werd. Bestell. angen. Langenm. 490., bei Hrn. Mützel.

43. Eine Prozeß-Verhandlung von drei Bogen stark, adressirt an den Schulzen Herrn Wiens in Bärwalde, ist den 24. d. von Langgarten bis nach der Jopengasse verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Langgarten 185.

44. Langenmarkt 498. ist eine brauchbare Badewanne von engl. Zinn, wie auch zink. Badewannen billig zu verkaufen oder zu vermiethen.

45. Der Finder eines am Weihnachtsabend verloren gegangenen Mantelkollers erhält eine angemessene Belohnung Drehergasse No. 1341.

46. Ein ordentl. reinl. Mädchen od. Frau wird z. Aufw. gew. Jopeng. 725.

47. Ein Haus a. d. Altst. i. b. zu verkaufen. D. N. Häkerg. 1453. 2 T. h.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 303. Dienstag, den 28. December 1847.

48. Den Herren Versicherten, welche im Laufe des Jahres 1847 anhaltend bei unserer Gesellschaft versicherten, wird der übliche Rabatt unter der Bedingung gewährt, dass dieselben ein Verzeichniss der sowohl an die auswärtigen Agenturen als an unsere General-Agentur bezahlten Prämien, an letztere bis spätestens den 31sten Januar 1848 einreichen, widrigenfalls die Verzichtung darauf angenommen werden muss.

Berlin, den 18. December 1847.

Die Direction der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
H. Keibel. A. Guilletmot. S. Herz. Lion M. Cohn.
Julius Bloch.

Auf obige Bekanntmachung mich beziehend, bitte ich um zeitige Einreichung der Verzeichnisse. E. A. Lindenberg, Agent,
Comtoir: Jopengasse No. 745.

49. Es wünscht eine Dame sowohl Unterricht in den Anfangsgründen des Klavierspiels als auch Nachhilfstunden bei den Schularbeiten zu geben. Meldungen werden Heil. Geistgasse No. 983, 3 Treppen hoch, erbeten.

50. Der redliche Finder eines, am zweiten Feiertage Vormittags beim hinausgehen aus der St. Marien-Kirche verlorenen, neuen Gesangbuches wird gebeten solches gegen eine angemessene Belohnung Langgarten No. 211., beim Staabsarzt Heberrer abzugeben.

51. 1300 rtl. werden zur ersten Stelle auf ein neues Wohnungshaus gesucht. Adressen unter C. C. im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

52. Häkergasse 1453. ist e. Untergel, best. in 2 Zimm. a. ruh. Bew. z. verm.

53. Tischlerg. 585. ist e. Oberw. m. eig. Th, 2 St., Küche April 1848 z. v.

54. Kassubschenm. 889. ist e. Kellerwohn. z. Handth. z. v. u. z. Ostern z. bez.

55. Ketterhagschegasse 111. sind 2 Zimmer m. Meub. a. einz. Herr. zu verm.

56. Johannisgasse, Sonnenseite, No. 1374. ist die Saal-Etage und die Gelegenheit 2 Treppen hoch, zusammen aus 6 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller und sonstiger Bequemlichkeit von Ostern ab an ruhige Bewohner ganz, auch getheilt, zu vermiethen.

57. Poggenpfuhl No. 197. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

58. Mehrere Ober- u. Unterwohnungen mit eigenen Thüren und sonstigem Behör sind Weidengasse zu vermiethen. Richau, Zimmermeister. Steindamm.

59. Zwei Zimmer in der zweiten Etage, so wie Küche, Boden u. Keller sind zu rechter Zeit an ruhige Bewohner f. 90 Rthlr. jährlich zu verm. Langenmarkt 452.

60. Johannisgasse 1324. sind 3 neudekor. Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen.

61. Breitegasse No. 1202. ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern mit Nebenkabinet, Gesindestube u. s. w. zu vermiethen.

62. Heil. Geistgasse No. 782. ist ein Zimmer nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln zu Neujahr billig zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

63. Eine Schankwirthschaft mit einem Material-Geschäft verbunden ist zu vermiethen. Adresse im Intelligenz-Comtoir A. 100. einzureichen.

64. Sandgrube ist ein Haus mit 3 Stuben, Kammer, Boden, Keller, Stall und kleinem Garten zu vermiethen. Zu erfragen Sandgrube No. 432.

65. Ein am Vorstädtschen Graben No. 172. belegenes Haus, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Boden und Apartement ist zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere No. 174.

66. Drehergasse 1357. sind zwei Logis, aus 3 Zimm., Boden rc., mit der Aussicht nach der Langenbrücke, bestehend, zu vermiethen. Näheres Tischlergasse 601.

67. Hintergasse 217, das zweite Haus vom Fischerthor, rechts, ist eine freundliche Stube mit Meubeln und Betten zu vermiethen.

68. Das von der Frau Obrist-Lieutenant v. Bartsch bewohnte Lokal, Fleischergasse No. 135, ist zu vermiethen.

69. Hundegasse 247. sind 3 heizbare Zimmer und Comtoirstube zu vermiethen.

70. Ein **Wohnkeller**, seit einig. Jahren v. Böttcher bewohnt, seiner guten Lage weg. z. Milch- und Gemüsehandel sich eignend, ist Umst. halber sofogl. o. zu Ost., r. Z.-Z. zu verm. Näh. bei C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. Die längst erwarteten Kleider-Plaids erhielt ich jetzt.

Rud. Kawalki.

72. **Neue elegante Neujahrskarten und Wünsche empfiehlt W. F. Burau, Langgasse No. 404.**

73. **Geruchlose Streichzündhölzchen** erhielt und empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt No. 492.

74. **Kisten sind billig zum Verkauf Langgasse 377.**

75. Die beliebten hochkirschrothen Cachemire oder feine Merinos gingen mir so eben ein.

Mit dem billigen Ausverkauf der zurückgesetzten Mouslin de lains und couleurten Seidenzeugen wird nur noch sehr kurze Zeit fortgefahren. E. Fischel.

76. Kramrepositorium, im besten Zustande, steht billig zu verk. Rambaum 1214.

77. 10 Treibhaus-Fenster sind billig zu verk. Zu erfr. Niederst., Weideng. 454.

78. Tagneterg. 1311. stehen 12 neue birken pol. Rohrstühle bill. zum Verkauf.

79. Scharrmachergasse No. 1978. ist ein reformirtes Gesangbuch zu verkaufen.

80. **500 Stück**

Hut- und Haubenbänder die 4 — 5 sgr. gek. haben, werden für $1\frac{1}{2}$ sgr. die Elle verkauft bei J. S. Goldschmidt & Comp., Breitgasse 1217.

81.

Havannah-Roh-Zucker a Pfd.	— Rthl.	4 Sgr.	9 Pf.
Pecco-Thee . . . . - -	1 -	15 -	— -
do. . . . . . . - -	1 -	$7\frac{1}{2}$ -	— -
Haysan-Thee . . . . - -	1 -	— -	— -
Congo-Thee . . . . - -	— -	20 -	— -

echte Havannah-Cigarren a 40 und 30 Rthl. pro Mille werden Langgasse 535. verkauft bei Fr. Heyn.

82. **Pariser Zahnperlen.**

Ein anerkannt sicheres Mittel Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern u. somit den Kleinen diese oft so gefährliche Periode glücklich überstehen zu helfen. Preis p. Etui m. Gebrauchsanw. 1 rtl. In Danzig allein z. h. b. E. E. Zingler.

83. **Landtags-Oblaten,** mit den wohlgetroffenen Portraits Sr. Majestät des Königs, Sr. K. H. des Prinzen von Preußen, so wie sämmtlicher Mitglieder der beiden Kurien, erhielt und empfiehlt als etwas neues

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

84. Feinste geräucherte **Gothaer Servelat-Wurst,** pro Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., so wie **Linsen,** sind zu haben bei Wilde, Langenmarkt No. 496.

85. Ger. Gothaer Servelat-Wurst, a Pfd. $7\frac{1}{2}$ Sgr., ist zu haben Ziegeng. 771.

86. Großes und schmackhaftes Roggenbrod ist zu haben Johannisgasse 1296.

87. Schöne türk. Pflaumen sind centnerweise und in grössern Parthieen billig zu haben Hundegasse No. 268.

88. **Auffallend billiger Verkauf.**

1 gest. Taschentuch u. Spitzen dazu für 10 sgr., 1 Bastkravattentuch, 1 Paar Strümpfe, 1 gest. Mullkragen 10 sgr., Glacee-Handschuhe à Paar $7\frac{1}{2}$ sgr. bei M. W. Goldstein, ersten Damm 1118.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

89 Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann Daniel August Hofmeister'schen Concurs-Masse gehörig gewesene, der Frau Louise Charlotte Hoffmeister, geborene Dyck zugeschlagene Grundstück am Hinterfischmarkt hieselbst sub No. 35. des Hypothekenbuchs und No. 1595. der Servisanlage, abgeschätzt auf 3030 rtl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 24sten März 1848, **Vormittags 11 Uhr**

an ordentlicher Gerichtsstelle, wegen nicht bezahlter Kaufgelder in nothwendiger Subhastation anderweitig verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Berent.

Das dem Christoph v. Rolbiecki gehörige, in Lippuschhütte belegene mit No. 4. des Hypothekenbuchs bezeichnete Grundstück, von circa 2 Hufen 16 Morgen 71 7/10 []Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 1709 rtl. 7 sgr 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29 Januar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

91. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Michael und Anna Kobiellaschen Eheleuten gehörige, aus den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 52 Morgen Land bestehende Bauergrundstück im Dorfe Kossi, abgeschätzt auf 1190 rtl. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. Februar 1848,

Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 29. September 1847.

Königliches Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. December 1847.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	—	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	45 7/12	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage .	—	—	—
— 2 Monat .	99 1/3	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat .	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr
Friedrichsd'or .	170	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—